

Ein Vorkommen der Sumpfschrecke (*Mecostethus grossus* L.) bei Lippstadt

Götz H. Loos, Kamen

Auf einer botanischen Exkursion der Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz (Soest) am 27. August 1988 entdeckte der Verfasser am Lippealtwasser „Schultenkuhle“ bei Lippstadt (MTB 4315.14), einem wegen seiner floristischen Kostbarkeiten ausgezeichneten Naturdenkmal, zahlreiche Exemplare der Sumpfschrecke, *Mecostethus grossus* L.

Die Sumpfschrecke wird bei BROCKSIEPER & al. (1986) als „stark gefährdet“ eingestuft, da sie als Bewohner von Feuchtgebieten sehr empfindlich auf Entwässerung reagiert. Dem Verfasser war bisher kein Vorkommen dieser Art aus dem Kreis Soest bekannt. Auch an Lippealtwässern in der Nähe konnte die Art nicht gefunden werden.

Daher sollte dieser Fund die Einstufung der „Schultenkuhle“ als Naturdenkmal unterstreichen. Die umliegenden Wiesen werden leider zu intensiv bewirtschaftet. Wenn das Vorkommen erhalten bleiben soll, muß hier unverzüglich eine Extensivierung der Nutzung stattfinden (vgl. GREIN 1983). Dieselben Faktoren führen auch zu einer Hypertrophierung des Gewässers, wodurch die seltenen Pflanzenarten durch konkurrenzstärkere verdrängt werden.

Außer *Mecostethus grossus* stellten Herr L. Amelung (Dortmund) und der Verfasser ohne intensiv nachzusuchen folgende auffällige Wirbellose fest: *Aeshna mixta*, *Coenagrion puella*, *Ischnura elegans*, *Nepa rubra*, *Lymnaea stagnalis*. Eine genaue Untersuchung der Fauna steht noch aus.

L i t e r a t u r

BROCKSIEPER, R.; K. HARZ, S. INGRISCH, M. WEITZEL & W. ZETTELMEYER (1986): Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Geradflügler (Orthoptera). Schriftenr. LÖLF 4: 194-198. – GREIN, G. (1983): Heuschrecken. Beitrag zum Artenschutzprogramm. Merkblatt 17 des Niedersächsischen Landesverwaltungsamtes – Fachbehörde für Naturschutz. Hannover.

Anschrift des Verfassers: Götz H. Loos, Robert-Koch-Str. 74, 4708 Kamen-Methler